



Landratsamt Waldshut

Jugendamt SPRECHSTUNDEN-ANGEBOT im Rathaus Lauchringen

Am 13.02.2012 findet die Sprechstunde von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im Rathaus Lauchringen statt.

Am 20.02. findet KEINE Sprechstunde statt.

Es berät Sie Frau Preiser, Tel. 07751 86 4322 oder per Mail: Carina.Preiser@landkreis-waldshut.de

Landwirtschaftsamt

lädt ein zu einer Informationsveranstaltung zum Thema

„Jakobskreuzkraut – Informationsabend für Rinder- und Pferdehalter“

am Dienstag, dem 07. Februar 2012 um 20.00 Uhr im Lehrsaal des Landwirtschaftsamtes, Gartenstraße 7 in Waldshut-Tiengen. Das Jakobskreuzkraut ist eine bei uns heimische, giftige Pflanze, die sich in den letzten Jahren durch ihr teilweise extrem starkes Auftreten zum Problem entwickelt hat. Gerade auf extensiv genutzten Weiden, vor allem Pferdeweiden und an Wegrändern ist sie anzutreffen. Wie alle Kreuzkrautarten enthält die Pflanze in allen Pflanzenteilen sogenannte Pyrrolizidinalkaloide, die zu irreversiblen Leberschäden führen. Wird Jakobskreuzkraut von Weidevieh gefressen, besteht die Gefahr, dass es zu chronischen Vergiftungen kommt. Für die gezielte Bekämpfung und Vermeidung ist es entscheidend, die Pflanze rechtzeitig zu erkennen. Der Informationsabend gibt Bestimmungshilfen und zeigt mögliche Schritte auf, die Pflanze wieder zurück zu drängen, wenn sie im Grünland auftritt.

„Bau und Anpassung von Rinderställen unter veränderten Anforderungen an Tierhaltung, Arbeitswirtschaft und Wirtschaftlichkeit“

Die Anforderungen an Funktionsmaße, Tierkomfort und Systeme in der Tierhaltung werden zunehmend detaillierter und müssen in der Praxis umgesetzt werden.

Zu diesem Thema bietet das Landwirtschaftsamt am **Samstag, den 18. Februar 2012** einen Informationsvormittag mit Besichtigung von interessanten Baulösungen (z. B. mehrgliedrige Bauweise oder Umbau gemäß Ökotierhaltungsverordnung) an.

Der Treffpunkt wird kurzfristig bekannt gegeben. Der Kostenbeitrag beträgt 8,-- €.

Voranmeldung ist erforderlich bis **10. Februar 2012** bei Manfred Heimann unter 07751/86-5328 oder 07751/86-5301.

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft 2013

Das Regierungspräsidium Freiburg wird bei genügender Beteiligung im Jahr 2013 wieder eine Meisterprüfung in der Hauswirtschaft anbieten. Zur Meisterprüfung wird zugelassen, wer die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschaftlerin und eine anschließende zweijährige Berufspraxis nachweist oder aufzeigen kann, dass er eine mindestens fünfjährige Berufspraxis besitzt mit Aufgaben, die wesentliche Bezüge zu den Arbeitsaufgaben einer Meisterin haben. Über die Zulassung entscheidet das Regierungspräsidium Freiburg. Für telefonische Auskünfte steht Frau Munz vom RP Freiburg zur Verfügung, Tel.: 0761 208-1240.

Anmeldungen zur Meisterprüfung sind bis spätestens 30. März 2012 bei dem für den Arbeitsort oder Wohnsitz der Bewerberin zuständigem Landratsamt, Untere Landwirtschaftsbehörde, einzureichen. Anmeldevordrucke sind dort erhältlich. Ansprechpartnerin in Waldshut ist Frau Braunger-Käppeler, Mail: elvira.braunger-kaeppler@landkreis-waldshut.de oder Tel.: 07751/86-5332.

Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung 2013 findet am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg ein 13monatiger Lehrgang statt. Der Unterricht beginnt am 17.09.2012 und endet im Oktober 2013 mit der letzten von sechs Prüfungen. Der Unterricht findet immer montags von 09:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenfrei, die Prüfungsgebühr beträgt 300,00 €.

Auskunft über die der Anmeldung beizufügenden Unterlagen und weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landratsamt, Untere Landwirtschaftsbehörde sowie auf der Internetseite der Regierungspräsidien Baden Württemberg, <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de> unter „Ausbildung“.

Äpfel und Birnen.... Schätze vom Baum!

In Baden-Württemberg gibt es die meisten Tafelobst-Erzeuger und Streuobstwiesen in ganz Deutschland. Die Landesinitiative Blickpunkt Ernährung hat deshalb für die kommenden Jahre den Schwerpunkt Obst gewählt.

Während einer kurzweiligen Apfel-Verkostung erfahren die Teilnehmer vieles über Sorten, die Lagerung und den gesundheitlichen Wert von Äpfeln. Referentin ist Frau Braunger-Käppeler.

Termin: Donnerstag, 23. Februar 2012, 14.30 Uhr

Veranstaltungsort: Café Heimelig, Murg-Hänner

Anmeldung: nicht erforderlich, Eintritt frei

Amt für öffentliche Ordnung und Ausländerwesen

Waffenkontrollen – Waffen müssen entladen werden

Die Waffenbehörde des Landratsamtes Waldshut ist nach wie vor mit den Vor-Ort-Kontrollen der Waffenaufbewahrung befasst. Die Kontrollen sind sehr zeitaufwändig, wie die Ergebnisse zeigen aber auch wichtig und sinnvoll: In vielen Fällen werden die Vorgaben für die Waffenaufbewahrung eingehalten, immer wieder werden aber auch Verstöße festgestellt, deren Behebung die Waffenbehörde veranlasst und überwacht. Bei den Kontrollen wird immer wieder festgestellt, dass Waffen in geladenem Zustand verwahrt werden. Dies birgt jedoch ein nicht unerhebliches Gefahrenpotential und ist zudem nicht zulässig. Das Landratsamt Waldshut weist daher ausdrücklich darauf hin, dass Schusswaffen grundsätzlich nur ungeladen und getrennt von der Munition in entsprechenden Behältnissen aufbewahrt werden dürfen. Verstöße gegen diesen Grundsatz können mit Geldbußen bis zu 10.000 Euro geahndet werden; im schlimmsten Fall droht der Widerruf der waffenrechtlichen Erlaubnis. Der Waffenkontrolleur ist berechtigt, die vorhandenen Waffen mit dem Eintrag in der Waffenbesitzkarte abzugleichen. Für die Kontrolle wird eine Gebühr erhoben. Waffen, die der Besitzer aufgeben möchte, können derzeit noch kostenlos beim Landratsamt Waldshut abgegeben werden.



Bitte beachten:

Am Montag, 13.02.2012
können wegen einer schulinternen
Veranstaltung keine
Volkshochschulkurse stattfinden!!!